Verhältnismäßigkeit von Grundwassersanierungen

aus Sicht einer Landesumweltbehörde

Intro

- Jede Entscheidung über Sanierungsmaßnahmen muss von der Behörde auf ihre **Verhältnismäßigkeit** geprüft werden
- Zur Verhältnismäßigkeitsprüfung (**VP**) von Grundwassersanierungen gibt es gute Veröffentlichungen in Fachzeitschriften
- Im BBodSchV und in einigen LABO-Veröffentlichungen wird die **VP** thematisiert
- Aus juristischer Sicht gibt es kaum Streitpunkte (?)
- **Was ist bei der VP konkret zu tun** ?

Intro

- Die **VP** verknüpft **rechtliche**, **technische**, **ökologische** und **wirtschaftliche** Aspekte
- Die Behörden sind skeptisch gegenüber einem „Leitfaden“ bzw. „Arbeitshilfe“, die mit Zahlen arbeitet und schematisch einstuft.
- Die **VP** ist **nicht standardisierbar**

Intro

Welche Motivation hat eine Landesbehörde beim Thema VP?

- **MNA** ist möglich, wenn **aktive Sanierungsmaßnahmen unverhältnismäßig** sind (LABO-Arbeitshilfe zu MNA)
- Bei Altlasten sind oft **mehrere Schutzgüter** betroffen
  - Schutz der Umwelt insgesamt -
- **Nachhaltigkeit** – **VP** bietet die Chance auf Konkretisierung
- Es gibt keine „allgemein anerkannte Veröffentlichung“
- Idee: „**Checkliste**“ durch bundesweit anerkanntes Organ

Ausgangslage

- **Grundwasserschaden liegt vor**
  Einstufung z.B. nach der hessischen
  „Arbeitshilfe zur Sanierung von Grundwasserverunreinigungen“
- **Behörde sieht Handlungsbedarf** (Dekontamination / Sicherung / MNA)
- **Behörde nennt vorläufiges Sanierungsziel** (?)
- **Gutachter beschreibt geeignete Verfahren**
  (i.d.R. im Rahmen einer Sanierungsuntersuchung)

Prüfschritte der VP

I. **Geeignetheit**

II. **Erforderlichkeit**

III. **Angemessenheit**

I. Geeignetheit

- **Gutachter** beschreibt **Maßnahmen** (Dekontamination bzw. Sicherung), mit denen das **Sanierungsziel** erreichbar ist
- Option: Der Gutachter beschreibt zusätzlich andere, **weniger leistungsfähige Verfahren**
- Szenario: **Keine der untersuchten Maßnahmen ist geeignet** !

  - weitere Maßnahmen betrachten
  - Sanierungsziel anpassen

II. Erforderlichkeit

- Unter den geeigneten Maßnahmen ist das „**mildeste Mittel**“ auszuwählen
- Nicht nur **Kosten**, sondern auch andere Auswirkungen (z.B. **Umweltbelastungen** infolge der Maßnahme) sind zu berücksichtigen

III. Angemessenheit

- Verhältnismäßigkeit im engeren Sinne
- Erfolg und Aufwand der Maßnahme sind abzuwägen

Abwägung

„Nicht mit Kanonen auf Spatzen schießen“

Je „größer“ der GW-Schaden,

desto „aufwändiger“ die Sanierung

Ist die Maßnahme unzumutbar ?

Abwägung

Ist der Aufwand einer Sanierung gerechtfertigt, um den gewünschten Erfolg zu erreichen?

- **Ist die Schadstoffminderung so hoch**
- **Ist die Verbesserung der Umweltsituation so deutlich**
- **Ist die Sanierung so dringend**
- **Ist der Schaden so groß**

dass der Aufwand lohnt ?

Abwägung

„Erfolg“ der Sanierungsmaßnahme

„Aufwand“ für die Sanierungsmaßnahme

Verbesserung der **Umwelt**

Ausmaß des Schadens

Dringlichkeit

Eingriff in die Rechte des Pflichtigen (insbesondere die **Kosten** der Sanierung)

Beeinträchtigung der Umwelt oder Dritter
infolge einer Sanierung

Idee einer Checkliste (1)

Erfolg

- **Verbesserung der Umwelt**
  - Schadstoffentfernung, Frachtminderung
  - Wiederherstellung der ökologischen Funktion
  - Wiederherstellung der Nutzungsfunktion
- **Ausmaß des Schadens**
  - Schutzgut GW (Fracht, Menge, Fahnenlänge, -entwicklung)
  - weitere Schutzgüter (z.B. Gewässer, …)
  - Beeinträchtigungen von Nutzungen (aktuell, zukünftig)
- **Dringlichkeit**
  - rasche Schadstoffausbreitung
  - nahegelegene Schutzgüter gefährdet
  - Bautätigkeit im Umfeld

Idee einer Checkliste (2)

Aufwand

- **Kosten**
- **Wirtschaftliche Folgen**
- Sonstiges
  - ~~**Leistungsfähigkeit des Pflichtigen**~~
  - ~~**Grundstückswert**~~

Idee einer Checkliste (3)

Aufwand _____

- **„Ökobilanz“**
  - Chemikalienverbrauch
  - Emissionen infolge der Sanierungsmaßnahme
  - Kosten pro kg Schadstoff

- **Beeinträchtigungen Dritter (z.B. Anwohner)**
  - Lärm, Staub, Geruch

Fazit (1)

- Bei der **VP** gibt es **kein „richtig“ und „falsch“**
- **VP** ist **gelungen**, wenn **Pflichtiger und Behörde zufrieden** sind
- **VP** besonders relevant bei **langlaufenden Sanierungen**
- **VP** besonders relevant bei **MNA**
- „Türöffner“ für **Nachhaltigkeit**

Fazit (2)

- „Checkliste“
- Erarbeitung und Veröffentlichung durch ein anerkanntes bundesweites Gremium, z.B. die LABO
- ALA Gesprächskreis „MNA“

Ich danke für die Aufmerksamkeit

und stehe für Fragen gerne zur Verfügung